



Die Vorteile des Autos sind unerreichbar: fahren wann, wohin und mit wem Sie wollen. Weil es für diese Unabhängigkeit keinen Ersatz gibt, bleibt das Auto unersetzlich.

Unbestreitbar sind jedoch auch die Probleme des modernen Straßenverkehrs. Aber echte Alternativen zum Individualverkehr sind heute und auf lange Sicht nicht zu sehen. Doch die Probleme lassen sich durch das »richtige« Auto auf das richtige Maß zurückschrauben. Mercedes-Benz Pkw entlasten den Fahrer, geben ihm Ruhe und Gelassenheit und tragen damit spürbar zur Beruhigung des gesamten Straßenverkehrs bei.

Daß sich Verantwortungsbewußtsein gegenüber der Gesellschaft mit den Zielen eines wirtschaftlich orientierten Unternehmens vereinbaren läßt, beweist jedes einzelne Fahrzeug von Mercedes-Benz.

Natürlich sind auch unseren Ingenieuren Grenzen gesetzt: durch das physikalisch Mögliche und durch den technisch-wissenschaftlichen Erkenntnisstand. Aber wir versuchen, diese Grenzen mit jedem neuen Modell weiter hinauszuschieben. Bei permanenter Weiterentwicklung und Verbesserung wurde aber nie die Kosten/Nutzen-Relation außer acht gelassen.

Das Ergebnis ist spürbarer Fortschritt für Sie: mehr Sicherheit, mehr Komfort, mehr Entlastung beim Fahren. Nur eines kann Ihnen auch perfekte Mercedes-Benz Technik nicht abnehmen: die Verantwortung für faires und partnerschaftliches Verhalten im Straßenverkehr. Die Selbstbeherrschung des Fahrers ist heute genauso wichtig, wie ein gut beherrschbares Fahrzeug. Aber nur wenn Mensch, Auto und Straße gemeinsam den ihnen zustehenden Beitrag leisten, ist ein menschlicher, individueller Straßenverkehr aufrechtzuerhalten. Nur so ist es wirklich zu schaffen.

Die erfolgreichen Mercedes-Benz Modelle - die Typenreihe 200 D bis 280 CE - wurden jetzt noch perfekter. Neueste Forschungsergebnisse, insbesondere Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Wahrnehmungssicherheit, wurden berücksichtigt. Darunter auch Erkenntnisse aus den Experimentier-Sicherheits-Fahrzeugen (ESF). Geblieden ist das hunderttausendfach bewährte Grundkonzept, das bis heute unübertroffen ist und auch Basis für die neuen Fahrzeuge der S-Klasse war. Dazu gehört z.B. das Sicherheits-Fahrwerk mit der Diagonal-Pendelachse und Scheibenbremsen vorn und hinten.

Zusätzlich vorgenommene Verbesserungen sind:

• Ein Profil an den vorderen Dachsäulen, damit die Seitenscheiben länger schmutzfrei bleiben.

• Die Heckleuchten mit einem im Windkanal erforschten Oberflächenprofil, das weitgehend unempfindlich ist gegen Verschmutzung.

• Eine Regenrinne über der Heckscheibe. Schmutzwasser wird dadurch seitlich abgeleitet. Die Sicht nach hinten bleibt frei.

• Der Außenspiegel, der auch bei geschlossenem Seitenfenster von innen einstellbar ist. Durch einen vorstehenden Rahmen verschmutzt er weniger und ist besser im Blickfeld des Fahrers.

• Eine weitere Maßnahme zur Erhöhung der Insassen-Sicherheit: Ab 1. 1. 1974 werden in der Bundesrepublik Deutschland normale Dreipunktgurte vorgeschrieben. Mercedes-Benz baut aber schon seit April 1973 Automatikgurte und Kopfstützen an den Vordersitzen als sinnvolle Kombination in alle Fahrzeuge serienmäßig ein.

Ein besonderer Vorteil der Dreipunktgurte von Mercedes-Benz ist ihre Aufroll-Automatik. Sie sind nie im Wege, wenn man sie nicht braucht. Sie rollen sich automatisch auf. Angelegt lassen sie volle Bewegungsfreiheit. Erst wenn der Gurt plötzlich belastet oder das Fahrzeug stark verzögert wird, setzt die Sperrfunktion der Gurtautomatik ein. Ober- und Unterkörper werden gleichzeitig abgebremst.

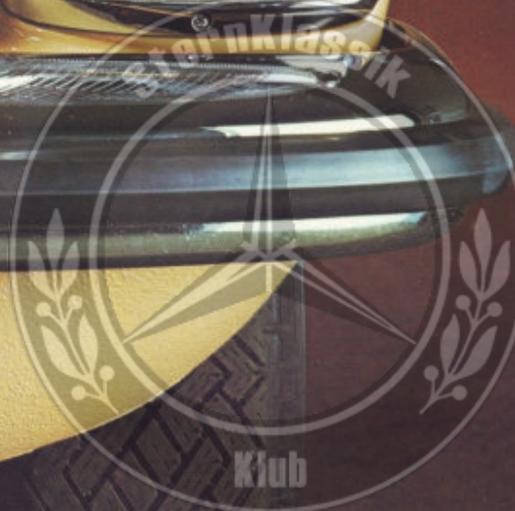
Die Kopfstützen an den Vordersitzen sind in Höhe und Neigung vorstellbar und lassen sich jeder Körpergröße und -haltung anpassen. Sie sind so geformt, daß sie den Kopf möglichst in jeder Stellung sicher abfangen.

• Auch die Styling der Frontpartie wurde geändert: Die Motorhaube wurde flacher. Der Kühler niedriger und breiter. Durch breite Querlamellen unter der Stoßstange kann ebenfalls Kühlluft eintreten.





220 D









F

ahrkomfort und Wirtschaftlichkeit auf einen Nenner gebracht: 200 D, 220 D und 240 D. Dazu die bekannten Mercedes-Benz Vorteile: Sicherheit, perfekte Technik, Zuverlässigkeit und Wertbeständigkeit, aber zu Betriebskosten weit kleinerer Wagen. Die Wertbeständigkeit zeigt sich besonders deutlich in den sehr hohen Wiederverkaufspreisen. Die Kaufentscheidung wird immer dann zugunsten des Mercedes-Benz Diesel fallen, wenn man auf langen Strecken Mercedes-Benz Komfort und Sicherheit bei äußerster Wirtschaftlichkeit erwartet.

Mehr als eine Million Käufer haben sich bisher für die Diesel-Modelle von Mercedes-Benz entschieden. Eine nüchterne Entscheidung kühler Rechner. »Rollende Sparbüchsen« wurden die Mercedes-Benz Diesel von der Fachpresse genannt. Nur wer nicht Bescheid weiß, wirft heute dem Diesel noch Dinge vor, die er bereits vor vielen Jahren überwunden hat. Denn akustisch kann man ihn mit einem Benziner verwechseln. Mercedes-Benz hat im Laufe der Zeit neben der Leistungsfähigkeit auch Laufruhe und Schwingungsverhalten so verbessert, daß die Diesel-Modelle kaum noch von ihren Benzin-Brüdern unterschieden werden können. Deshalb sagt man heute, daß der Diesel-Erfolg ein Mercedes-Benz Erfolg ist.

Besonders in der Laufkultur und Geräuschdämmung zeigt sich der hohe Materialaufwand, verbunden mit der Summe jahrzehntelanger Erfahrung. Denn Mercedes-Benz ist nicht nur der älteste Automobil-Hersteller sondern auch der älteste Diesel-Pkw-Hersteller der Welt. Bereits 1936 wurde das erste Fahrzeug dieser Bauart vorgestellt.

Karosserie und Fahrwerk, Raum- und Sitzkomfort, Platzangebot und Fahrverhalten der Diesel-Reihe ist absolut identisch mit den entsprechenden Benzin-Modellen von Mercedes-Benz. Das gleiche Fahrwerk verträgt zum Beispiel mühelos den leistungsstarken Motor des 280 E mit 185 PS/DIN. Alle drei Diesel-Modelle verfügen damit über enorme Sicherheitsreserven, weil das Fahrwerk den Motorleistungen weit überlegen ist.

Wer also ein sicheres Fahrzeug mit optimalem Komfort, niedrigen Kilometernpreisen, geringster Störanfälligkeit, langer Lebensdauer und höchstem Wiederverkaufspreis sucht, dem bleibt keine andere Wahl: ein Fahrzeug aus der Diesel-Reihe von Mercedes-Benz.





■ Die Mercedes-Benz Sicherheitsarmaturen-anlage wurde nach den Erkenntnissen ungezählter Unfallversuche konstruiert. Unter der Oberfläche ist Polyurethanschaum auf gezogenem Blech. Darunter sind Hohlräume, so daß die Armaturen-anlage je nach Heftigkeit des Aufpralls stufenweise, tiefgestaffelt nachgibt und Aufprallenergie vernichten kann.

Besonders wichtig: In den Hohlräumen befinden sich keine harten, hervorstechenden Teile. Das Radio in der Mittelkonsole ist eine der lieferbaren Sonderausstattungen.



■ Der beleuchtete und leicht zu beladende Kofferraum hat ein Fassungsvermögen von ca. 530 Litern. Selbst umfangreiches Urlaubsgepäck ist bequem unterzubringen.



■ Der Innenraum wird zwangsweise entlüftet durch Schlitze in den hinteren, hochstabilen Dachsäulen. Eine Regenrinne über der Heckscheibe leitet das Wasser seitlich ab.



■ Durch ein neuentwickeltes Profil an den vorderen Dachsäulen bleiben die Seitenscheiben sauber, denn das Schmutzwasser wird abgeleitet.



■ Die körpergerecht geformten Sitze mit ausgeprägtem, festem seitlichen Sitzhalt sind nicht zu weich und nicht zu hart gepolstert. Sicherheitsgurte und Kopfstützen an den Vordersitzen, baut Mercedes-Benz als einziger Automobil-Hersteller in der Bundesrepublik bereits seit April 1973 serienmäßig ein.

Die mit ■ versehenen Text- und Bild-aussagen betreffen alle drei Modelle, die in diesem Katalog beschrieben sind: 200 D, 220 D, 240 D.



■ Die Sicherheitsgurte mit Aufroll-Automatik lassen volle Bewegungsfreiheit und werden erst fixiert, wenn das Gurtband plötzlich belastet oder der Wagen stark abgebremst wird.



■ Im Kombinationsschalter am Lenkrad sind zusammengefaßt: Lichthohe, Fernlicht, Blinker mit Tipp-Kontakt für Fahrspurwechsel, Scheibenwischer-Betätigung mit Intervallschaltung und zwei Wischgeschwindigkeiten.



■ Die Sicherheitszapfenschlösser können während eines Unfalls nicht plötzlich aufspringen und klemmen nicht, wenn nach dem Unfall die Türen schnell geöffnet werden müssen.

SternKlassik

Die drei Fahrzeuge der Diesel-Reihe unterscheiden sich äußerlich nur durch die Typenbezeichnungen am Heck. Einen deutlichen Unterschied merkt man bei Probe-Fahrten. Gemeinsam zeichnen sie sich aus durch höchsten Komfort, Raum- und Platzverhältnisse, die in dieser Klasse nicht zu übertreffen sind. Dazu Sicherheitskonstruktionen, für die alle Mercedes-Benz Pkw weltberühmt sind, und ein Fahrverhalten, das seinesgleichen sucht.

Neben der sprichwörtlichen Wirtschaftlichkeit sind Wertbeständigkeit, höchster Wiederverkaufspreis, Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer weitere Argumente, die den Kauf zugunsten eines der drei Diesel-Modelle entscheiden. 78 % der seit 1949 verkauften Mercedes-Benz Diesel sind heute immer noch im Einsatz.

200 D 220 D 240 D

Das sparsamste Fahrzeug der Diesel-Reihe: 8,1 l auf 100 km (nach DIN 70 030).

Die Spitzengeschwindigkeit von 130 km/h ist gleichzeitig Dauer- und Höchstgeschwindigkeit und ermöglicht auf langen Strecken hohe Durchschnittsgeschwindigkeiten.

Dabei kann der 4-Zylinder-Dieselmotor mit 55 PS/DIN (40 kW) und 1968 cm³ Hubraum nie überfordert werden.

Ein pneumatischer Regler an der Einspritzpumpe begrenzt automatisch die Höchststreckzahl bei allen drei Motoren.

Durch das größere Hubvolumen von 2197 cm³ leistet der 4-Zylinder-Diesel des 220 D 60 PS/DIN (44 kW).

Das maximale Drehmoment beträgt 12,8 mkg (128 Nm) gegenüber 11,5 mkg (113 Nm) des 200 D.

Wichtiger als die um 5 km/h größere Höchstgeschwindigkeit ist jedoch die spürbar bessere Beschleunigung, besonders im unteren und mittleren Drehzahlbereich.

Dabei beträgt der Kraftstoff-Verbrauch auf 100 km nur 8,5 l (nach DIN 70 030).

Ein neues Temperament in der Diesel-Reihe: Mercedes-Benz 240 D, ein in langen Jahren ausgereiftes Fahrzeug mit einem neuen 4-Zylinder-Dieselmotor. Dieser Motor setzt für Diesel-Fahrzeuge mit seinen 65 PS/DIN (48 kW) neue Maßstäbe. Interessant dabei:

Dieser stärkere Motor ist sehr wirtschaftlich. Wird mit den verschiedenen Fahrzeugen der Diesel-Reihe gleich schnell gefahren, so liegt der Verbrauch des stärkeren 240 D im Rahmen des 220 D.

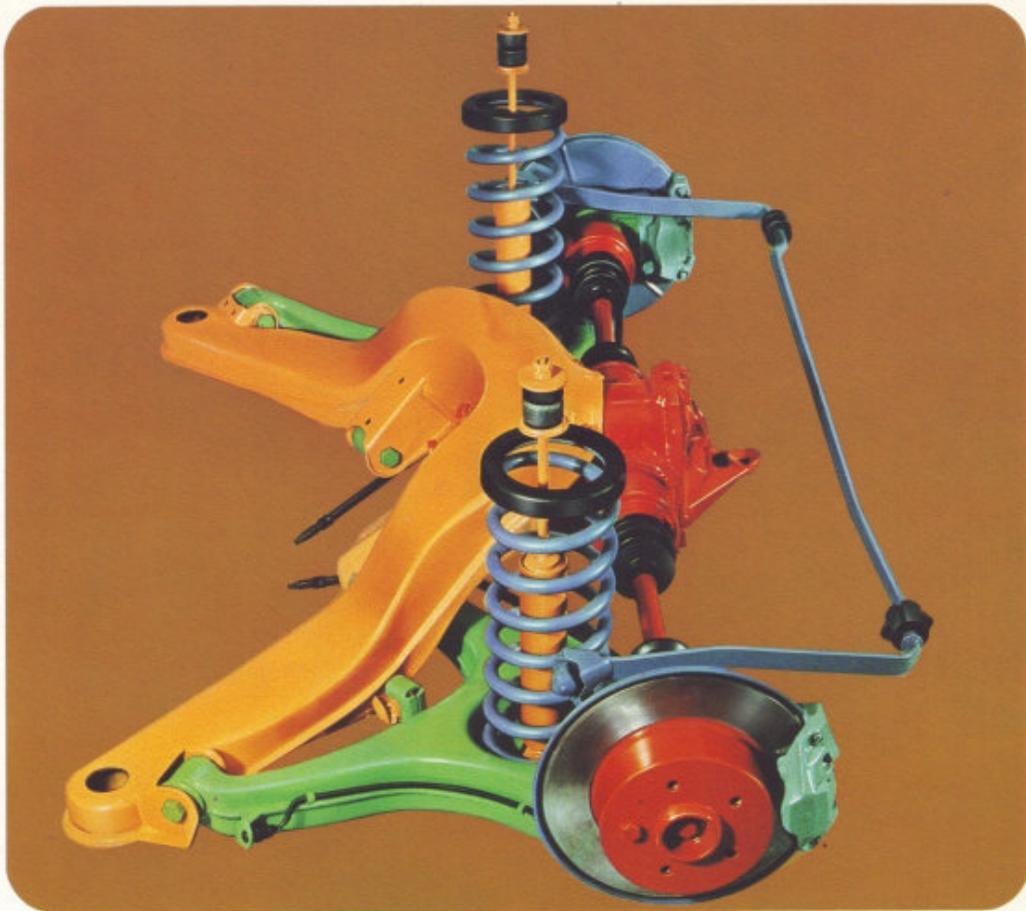
Erst wenn die Mehrleistung des 240 D z.B. auf der Autobahn - voll ausgenutzt wird, entsteht ein geringfügiger Mehrverbrauch.

Die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h beträgt 24,6 s. Ein für Diesel-Fahrzeuge sehr guter Wert, wenn man das Gesamtgewicht des völlig auf Sicherheit und Komfort konstruierten Fahrzeugs von 1990 kg berücksichtigt. Mit der Dauergeschwindigkeit von 138 km/h werden lange Strecken auf wirtschaftlichste Art bewältigt.



Die im Bild gezeigte elektrisch beheizbare Heckscheibe ist auf Wunsch lieferbar.





■ Die Mercedes-Benz Diagonal-Pendelachse sorgt für sichere Bodenhaftung der Antriebsräder unter allen Bedingungen. Beim Einfedern eines Hinterrads - z.B. durch Straßenunebenheiten - läuft das andere von dieser Bewegung unabhängig und gradlinig weiter.

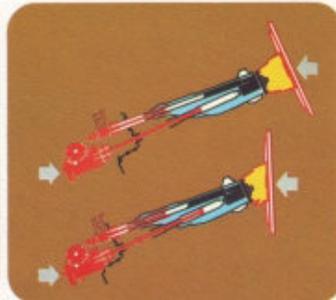
Die Achse ist so konstruiert, daß die Hinterräder einen leicht negativen Sturz aufweisen. Negativer Sturz bedeutet hohe Seitenführungskraft der Räder. Das Fahrzeug hat damit eine sehr hohe Kurvenstabilität.



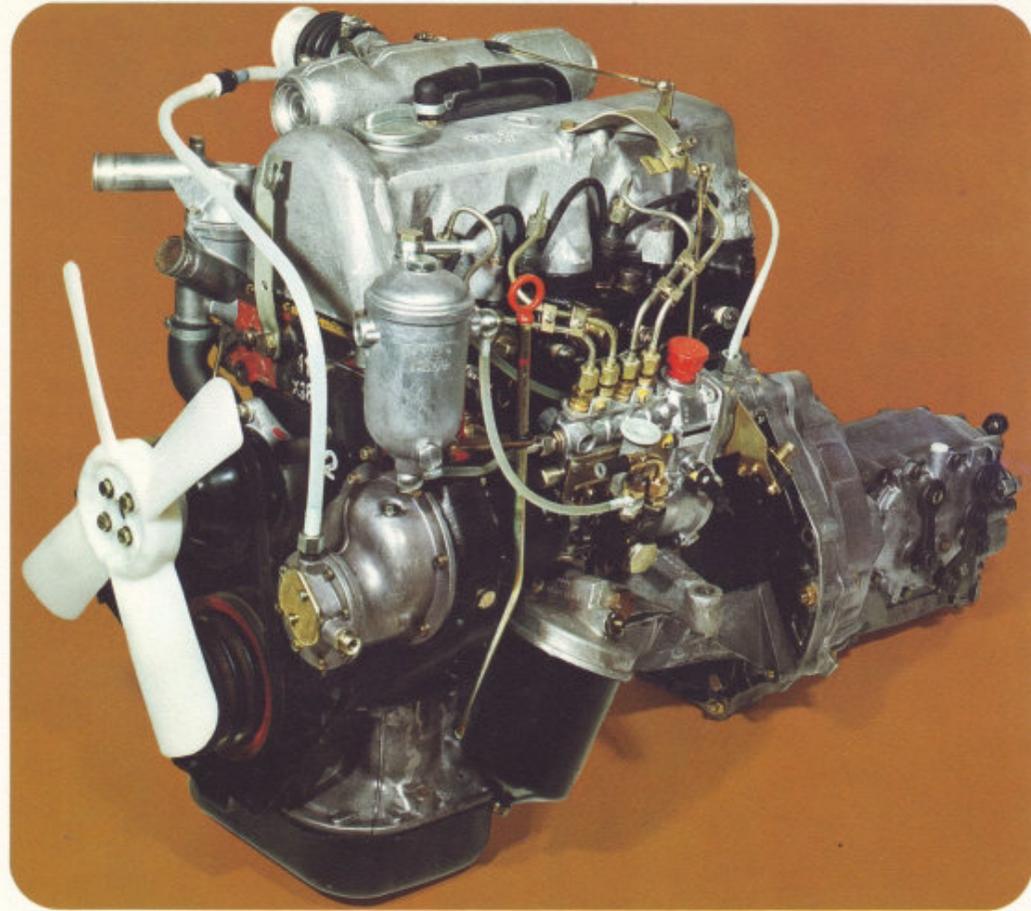
■ Das Knautschprinzip der Karosserie: gestaltfester Innenraum (Sicherheitszelle), aber verformbare Front- und Heckpartien, die Aufprallenergie vernichten.



■ Einzelradführung und -federung: Vorn: Doppelquerlenker mit Bremsnick-Abstützung.



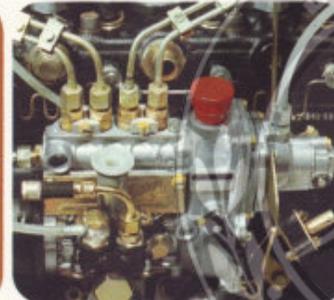
■ Schema der Mercedes-Benz Sicherheitslenkung. Oben: ursprünglicher Zustand. Unten: Verformung nach einem Unfall mit deformiertem Pralltopf unter der Polsterplatte und teleskopartig ineinandergeschobener Lenksäule.



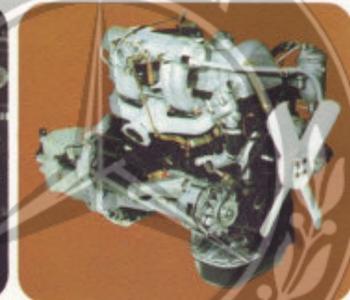
Ein neues Temperament in der Diesel-Reihe von Mercedes-Benz: der Vierzylinder-Dieselmotor des 240 D. 65 PS/DIN bei 4200 U/min bzw. 48 kW bei 4200/min. Das maximale Drehmoment von 14,0 mkp (137 Nm) wird bereits bei 2400 U/min erreicht. Gute Beschleunigung ist damit garantiert.



Der wirtschaftliche Vierzylinder-Dieselmotor des Mercedes-Benz 200 D: 8,1 l auf 100 km (nach DIN 70 030).



■ Die Einspritzpumpe der drei Dieselmotoren ist mit einem pneumatischen Regler ausgerüstet, der die Höchstdrehzahl automatisch begrenzt. Die Motoren können deshalb nie überfordert werden.



Der Motor des 220 D gibt dem Wagen eine Höchstgeschwindigkeit von ca. 135 km/h. Da sie gleichzeitig Dauergeschwindigkeit ist, können sehr gute Reisedurchschnitte erzielt werden.

SternKlassik

TECHNISCHE DATEN

¹⁾ Die angegebene Leistung nach DIN in PS bzw. kW ist nach Abzug aller Nebenleistungen an der Kupplung für den Antrieb effektiv verfügbar. Die Angaben in SI-Einheiten (kW = Kilowatt, Nm = Newtonmeter) sind umgerechnet und gerundete Werte.

²⁾ Laut VDA-Revers technische Angaben entsprechend DIN 70 030 und 70 030. Kraftstoffverbrauch nach DIN 70 030. Dieser Wert wird ermittelt bei konstanter Fahrt mit 1/2 der Höchstgeschwindigkeit auf ebener Fahrbahn mit einem Zuschlag von 10%.

Dieses Meßverfahren verwenden alle Automobil-Hersteller in der Bundesrepublik Deutschland. Die angegebenen Verbrauchswerte werden also unter gleichen Bedingungen ermittelt und sind damit echt vergleichbar. Sie entsprechen jedoch nicht dem tatsächlichen Fahrverbrauch, denn dieser ist je nach Fahrweise, Straßenzustand, klimatischen Verhältnissen etc. verschieden. Der Kraftstoffverbrauch nach DIN 70 030 ist also nur ein Vergleichswert, nicht aber der tatsächliche Fahrverbrauch.

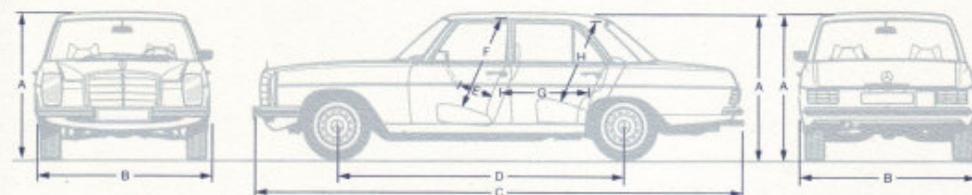
³⁾ Die angegebenen Gewichte sind Höchstgewichte, gültig für die Bundesrepublik Deutschland.

In verschiedenen Ländern sind andere Gewichte vorgeschrieben.

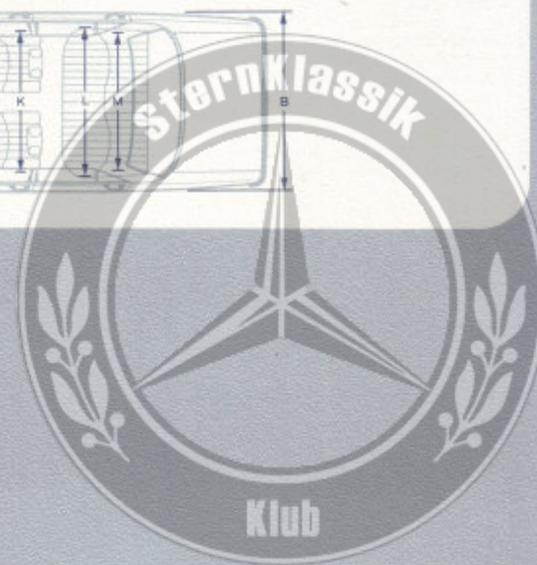
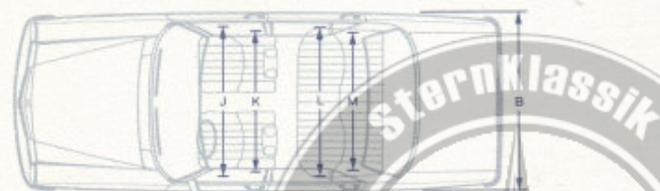
⁴⁾ Maße veränderlich je nach Sitzposition.

Inhalt unverbindlich. Änderungen vorbehalten.

	200 D	220 D	240 D
Zahl der Zylinder	4	4	4
Bohrung/Hub	87/83,6 mm	87/92,4 mm	91/92,4 mm
Gesamthubraum	1988 cm ³	2197 cm ³	2404 cm ³
Motorleistung nach DIN ¹⁾	55 PS bei 4200 U/min 40 kW bei 4200/min	60 PS bei 4200 U/min 44 kW bei 4200/min	65 PS bei 4200 U/min 48 kW bei 4200/min
Max. Drehmoment nach DIN ¹⁾	11,5 mkp bei 2400 U/min 113 Nm bei 2400/min	12,8 mkp bei 2400 U/min 126 Nm bei 2400/min	14,0 mkp bei 2400 U/min 137 Nm bei 2400/min
Verdichtung	21	21	21
Ölfüllung Kurbelgehäuse max./min.	5,0/3,5 Liter	5,0/3,5 Liter	5,0/3,5 Liter
Inhalt des Kühlsystems	10,7 Liter	10,3 Liter	10,0 Liter
Lichtmaschine	14 V/35 A	14 V/35 A	14 V/35 A
Batterie	12 V/66 Ah	12 V/88 Ah	12 V/88 Ah
Höchstgeschwindigkeit	ca. 130 km/h	ca. 135 km/h	ca. 138 km/h
Reifen, schlauchlos	6,95-14 / 175-14/4 PR	6,95-14 / 175-14/4 PR	6,95-14 / 175-14/4 PR
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel
Kraftstoffverbrauch nach DIN 70 030 ²⁾	8,1 Liter/100 km	8,5 Liter/100 km	9,5 Liter/100 km
Tankinhalt	65 Liter	65 Liter	65 Liter
davon Reserve	ca. 9 Liter	ca. 9 Liter	ca. 9 Liter
Gewichte			
Fahrzeuggewicht, fahrfertig	1375 kg	1385 kg	1390 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	1895 kg	1905 kg	1910 kg
Anhängelast, gebremst ³⁾	1200 kg	1200 kg	1200 kg
Anhängelast, ungebremst ³⁾	725 kg	730 kg	750 kg



A	Größe Höhe unbelastet	1440 mm
B	Größe Breite	1770 mm
C	Größe Länge	4680 mm
D	Radstand	2750 mm
E	Lenkrad-Fahrersitzlehne ⁴⁾	400 mm
F	Sitzhöhe, unbelastet vorn	965 mm
G	Fahrerlehne-Fondlehne ⁴⁾	755 mm
H	Sitzhöhe im Fond	860 mm
J	Breite auf Mitte Polster vorn	1490 mm
K	Breite Fensterschlüssel vorn	1410 mm
L	Breite auf Mitte Polster hinten	1485 mm
M	Breite Fensterschlüssel hinten	1405 mm
	Spurweite vorn	1448 mm
	Spurweite hinten	1440 mm
	Wendekreisdurchmesser	10,98 m
	Kofferraum	ca. 0,53 m ³



GRUNDAUSSTATTUNG 200 D - 220 D - 240 D

D

ieser Katalog wird nicht nur in der Bundesrepublik Deutschland, sondern auch in anderen deutschsprachigen Ländern ausgegeben, in die Mercedes-Benz exportiert. In diesen Ländern kann der Lieferumfang von der Grundausstattung abweichen, die hier aufgeführt ist. Zum Beispiel durch unterschiedliche gesetzliche Bestimmungen. Über den tatsächlichen Lieferumfang informiert Sie gern jede Mercedes-Benz Vertretung in den jeweiligen Ländern.

Motor
200 D, 220 D, 240 D
Diesel-System;
Reihen-Vierzylinder mit 1988 cm³, 2197 cm³ bzw. 2404 cm³. Mechanische 4-Stempel-Einspritzpumpe mit automatischem Spritzversteller; Mercedes-Benz Vorkammer-Einspritz-System.

Getriebe/Kupplung
Vollzwangssynchronisiertes 4-Gang-Getriebe mit Lenkrad- oder Mittelschaltung; selbstnachstellende Membranfederkupplung. Auf Wunsch: Mercedes-Benz Automatic.

Achsen
Vorderachse:
Achsträger mit Doppelquerlenkern und Bremsnick-Abstützung;
Hinterachse:
Mercedes-Benz Diagonal-Pendelachse mit Bremsniederhaltung.
Auf Wunsch:
Mercedes-Benz Niveau-Regulierung.

Federung
An Vorder- und Hinterachse je zwei Schraubenfedern, je ein Drehstab-Stabilisator, je zwei doppelwirkende hydraulische Teleskopstoßdämpfer.

Bremsen
Zweikreis-Servo-Bremsensystem; Scheibenbremsen vorn und hinten; Feststellbremse mit zusätzlichen Bremsbacken und Bremsstromeln; Kontroll-Licht für die Funktion der beiden Bremskreise.

Lenkung
Exakte, leichtgängige Kugelumlauflenkung; Lenkungsstoßdämpfer; großflächige Polsterplatte auf der Lenkradnabe; Pralltopf unter der Polsterplatte; teleskopartig ineinanderschlebbare Lenksäule; Lenkgetriebe weit hinter der Vorderachse angeordnet.
Auf Wunsch:
Mercedes-Benz Servolenkung.

Karosserie
Feste Verschweißung der Rahmenbodenanlage mit dem Aufbau; möglichst gestaltfester, verwindungssteifer Fahrgastraum (Sicherheitszelle); stoßaufzehrende Bug- und Heckpartie; optimale Sicht nach allen Seiten; Vollsicht-Verglasung aus Sicherheitsglas; vier Türen, leicht schließend; Gummileiste an beiden Seiten; Stoßstangen mit breitem Gummi-Wulst.

Sitze
Körpergerecht geformt mit seitlichem Sitzhalt; Sitzfederung auf Fahrzeugfederung und Sitzposition abgestimmt; Vordersitze in Längsrichtung und Lehneinrichtung verstellbar, stoßfest verankert; Ruhesitzeinrichtung, Dreipunkt-Sicherheitsgurte mit Aufroll-Automatik und Sicherheitskopfstützen an den Vordersitzen.

Heizung und Lüftung
Zugfreier Dauerluftstrom für Warm- oder Kaltluft mit zusätzlichem Gebläse für Windschutzscheibe, Seitenscheiben, vorderen Fußraum und Fondfußraum; Luftmenge und Luftverteilung für Warm- oder Kaltluft stufenlos regulierbar nach oben und unten. Getrennte Beheizung für rechts und links. Große Austrittsöffnung für Kaltluft in der Mitte der Armaturenanlage, stufenlos regulierbar nach allen Seiten.

Frontscheibe
Verbund-Sicherheitsglas; Scheibenwaschanlage mit Fußbetätigung und Wischerkontakt; Scheibenwischer mit Intervallschaltung und zwei Geschwindigkeitsstufen, betätigt durch den Kombinationsschalter am Lenkrad.

Beleuchtung
Standlicht, asymmetrisches Abblendlicht, Fernlicht, Nebel-Scheinwerfer (auf Wunsch: Halogen-Ausstattung, H 4-Lampe), Parklicht, Rückfahrcheinwerfer; stufenlos regelbare Instrumentenbeleuchtung; Kofferraumbeleuchtung; Innenraumbeleuchtung mit Türkontakt und Handschalter; Beleuchtung für Aschenbecher, Handschuhfach und Heizungsbedienung.

Instrumente
Armaturenanlage gepolstert, stoßnachgiebig; Geschwindigkeitsmesser; Öldruckanzeiger; Tankinhaltanzeiger; Kühlwassertemperaturanzeiger; Kontroll-Licht für Feststell- und Betriebsbremse, Batterie-Ladestrom, Blinker, Fernlicht und Kraftstoffreserve; elektrische Zeituhr (quarzugesteuert); Gesamtkilometerzähler; Tageskilometerzähler.

Signalanlage
Lichthupe; Blinker mit automatischer Rückstellung und Tipp-Kontakt für Fahrspurwechsel, betätigt durch den Kombinationsschalter am Lenkrad; Signalhupe; Bremslicht; Warnblinkanlage.

Schlösser
Sicherheitszapfenschlösser an allen Türen mit Abtast-Sicherung und kindersicherer Verriegelung an den Fond-Türen; Kofferraumschloß; Lenkradschloß, kombiniert mit Glühlanlasschalter; Hauptschlüssel für Türen, Lenkradschloß und Kofferraum; Nebenschlüssel nur für Türen und Lenkradschloß.

Sonstiges
Ablageschale zwischen den Vordersitzen; Taschen an den Vordertüren; Handschuhfach; Hutablage; abblendbarer Innenrückspiegel; von innen verstellbarer Außenspiegel; gepolsterte Sonnenblenden, auf Beifahrerseite mit Spiegel; Haltegriffe am Dachrahmen; Kleiderhaken an den Haltegriffen im Fond; Armlehnen an den Türen, gepolstert, an Beifahrerseite mit Haltegriff; Mittelarmlehne zwischen den Fondsitzen; Zigarrenanzünder; Aschenbecher vorn und hinten; Befestigungspunkte für Sicherheitsgurte hinten; Teppichboden vorn und hinten; Abschlepp-Öse vorn und hinten.

Inhalt unverbindlich.
Änderungen vorbehalten.



AUF WUNSCH

W

enn Sie auf eine individuelle Atmosphäre besonderen Wert legen, können Sie unter zahlreichen Sonderausstattungen wählen. Hier nur einige Beispiele.

Mercedes-Benz Servolenkung

Leichtes Lenken beim Einparken und in engen Kurven. Kraftaufwand und Lenkradumdrehungen werden durch eine hydraulische Unterstützung wesentlich verringert. Der Fahrbahnkontakt bleibt in allen Situationen voll erhalten.

Klima-Anlage

Die Mercedes-Benz Klima-Anlage sorgt für Ihr körperliches Wohlbefinden: in Kolonnen auf der Autobahn, in Städten während der Hauptverkehrszeit. Problemlose Betätigung - erster Knopf: ein/aus; zweiter Knopf: Temperaturregler. Verstellbare Jalousien zum Steuern des Luftstroms. Die Klima-Anlage arbeitet nach dem bewährten Kältschrank-Prinzip mit Kompressor.

Mercedes-Benz Automatic

Ohne Kuppeln und Schalten fahren Sie mit der Mercedes-Benz Automatic, wie der Verkehr es jeweils erfordert.

Kick-Down (Durchtreten des Gaspedals über Vollgas-Druckpunkt) schaltet beim Überholen in den zugkräftigsten Gang zurück. Nach dem Überholvorgang wird automatisch wieder in die höheren Gänge geschaltet. Schaltvorgänge erfolgen ohne Kraftflußunterbrechung. Jederzeit manuelle Beeinflussung der Automatic möglich.

Scheinwerfer-Reinigung

Die Scheinwerfer werden auch während der Fahrt sauber gehalten. Betätigung zusammen mit der Scheibenwaschanlage. Wenn das Licht eingeschaltet ist, werden bei jedem Waschvorgang der Windschutzscheibe automatisch die Scheinwerfer gereinigt.

Telefon

Mit einem Autotelefon ist man unabhängiger. Wichtige Entscheidungen z.B. können unterwegs getroffen und anderen mitgeteilt werden. Auskunft über Autotelefon-Anlagen gibt Ihnen jede Mercedes-Benz Niederlassung oder Vertretung.

Radio

Ein Autoradio dient nicht nur zur Unterhaltung. Berichte über Straßenzustand, Stauungen, Umleitungen etc. helfen, dem Ärger aus dem Weg zu fahren.

Vom Werk werden eingebaut: Modell »Europa«, »Grand Prix«, »Grand Prix Stereo« und »Mexico Cassette Vollstereo«. Für das Ausland zusätzlich: Modell »Monte Carlo«. Andere Fabrikate können nachträglich bei allen Mercedes-Benz Niederlassungen oder Vertretungen eingebaut werden.

Elektrisch beheizbare Heckscheibe

Die elektrische Beheizung enteist die Heckscheibe schnell und verhindert das Beschlagen. Nach ca. einer halben Stunde wird zur Vermeidung unnötigen Stromverbrauchs automatisch abgeschaltet.

Schiebedach

Das Stahlschiebedach ist wetterunempfindlich und wartungsfrei. Lieferbar ist eine mechanische oder elektrische Ausführung.

Weitere Extras

Niveau-Regulierung, mechanische oder automatische Antenne, MB-Text- oder Lederpolsterung, orthopädische Rückenlehnen, Koffersatz zur besten Raumausnutzung, Sonderlackierungen und vieles andere mehr.

Übersicht und Einzelheiten

im Katalog
»Mercedes-Benz Sonderausstattungen«



INFORMATION

SternKlassik

Klub



KOMFORTABEL

Komfort ist mehr als Bequemlichkeit. Mercedes-Benz Komfort ist das wissenschaftlich erarbeitete Zusammenspiel vieler Faktoren mit dem Ziel der Entlastung des Fahrers und der Erhaltung seiner Kondition. Bereits bei der Entwicklung und Konstruktion wird dieses Zusammenspiel geplant. Fahrwerk, Innenraum, Sitze, Bedienelemente und vieles andere mehr sind exakt aufeinander abgestimmt und bilden eine untrennbare Einheit.

Fahrwerk

- Sichere Bodenhaltung der Antriebsräder, sicheres Kurvenverhalten, spurgezielgenaues Fahrverhalten.
- Einzelfachführung und -federung; vorn: Doppelquerlenker mit Bremsnick-Abstützung hinten: Diagonal-Pendelachse mit Bremsniederhaltung.
- Komfortable Federung, straffe Dämpfung.
- Vorn und hinten Drehsitz-Stabilisatoren, um beim Kurvenfahren unangenehme Karosserieneigungen zu verhindern.
- Hydraulische Teleskopstoßdämpfer mit Gasfüllung.
- Präzise, direkte Übertragung aller Lenkbewegungen auf die Vorderräder durch die Mercedes-Benz Kugelumschaltung.
- Lenkungsstoßdämpfer.

Karosserie

- Großzügiger Innenraum bei verkehrsgerechten Außenmaßen; zwei sich im Grunde widersprechende Forderungen sind durch diese Karosserie optimal erfüllt.
- Kleiner Wandskreis und gute Rundumsicht.
- Große Türen, bequemer Aus- und Einstieg.
- Schiebversteller mit zwei Wischgeschwindigkeiten und Intervallschaltung.
- Weitgehend verschmutzungsfreie Seitenlehnen durch Windschutzsäulen-Profilierung.
- Verschmutzung unempfindliche Heckleuchten.



Alle Betätigungselemente und Kontrollinstrumente sind nach physiologischen Gesichtspunkten konstruiert und unverwechselbar angeordnet.

Lichtstarke Scheinwerfer und -Nebellampen.

- Weit erkennbare Signale.
- Geräumlager Kofferraum.
- Erhaltung der Reaktionsfähigkeit des Fahrers durch anatomisch richtige Formgebung und körpergerechte Sitzposition.
- Fester seitlicher Halt.
- Stufenlose Lehnenverstellung.
- Permanente Ableitung der bei der Körperpartie entstehenden Feuchtigkeit.
- 1957: Heizung und Lüftung mit zwangsbewirter Luftgestaffelter, relativ straffer Federung, deshalb keine ermüdenden Schwingungen.
- Oberschenkel liegen auf der Sitzfläche auf, kein verkrampft sitzen.
- Genügend Abstand zum Lenkrad und zur Windschutzscheibe.
- Viel Beinfreiheit, große Kopf- und Schulterrfreiheit.
- Schalldämmung.
- Zweifacher Dauerluftstrom für Warm- und Kaltluft mit zusätzlichem Gebläse für Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum.
- Luftmenge und Luftverteilung für Warm- oder Kaltluft stufenlos regulierbar nach oben und unten.
- Getrennte Beheizung für rechts und links.
- Stufenlos einstellbare Kugelsitze mit weitem Schwenkbereich für Warm- oder Kaltluft an der Armaturenanlage.
- Große Austrittsöffnungen für Kaltluft in der Mitte der Armaturenanlage, stufenlos regulierbar und nach allen Seiten lenkbar.
- Dauerenlüftung.

Heizung und Lüftung

- Zugelieferter Dauerluftstrom für Warm- und Kaltluft mit zusätzlichem Gebläse für Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum.
- Luftmenge und Luftverteilung für Warm- oder Kaltluft stufenlos regulierbar nach oben und unten.
- Getrennte Beheizung für rechts und links.
- Stufenlos einstellbare Kugelsitze mit weitem Schwenkbereich für Warm- oder Kaltluft an der Armaturenanlage.
- Große Austrittsöffnungen für Kaltluft in der Mitte der Armaturenanlage, stufenlos regulierbar und nach allen Seiten lenkbar.
- Dauerenlüftung.

Sitze

- Kopfstützen und Sicherheitsgurte mit Aufrollautomatik an den Vordersitzen.
- Erhaltung der Reaktionsfähigkeit des Fahrers durch anatomisch richtige Formgebung und körpergerechte Sitzposition.
- Fester seitlicher Halt.
- Stufenlose Lehnenverstellung.
- Permanente Ableitung der bei der Körperpartie entstehenden Feuchtigkeit.
- 1959: Erste Sicherheitskarosserie wird serienmäßig produziert.
- 1963: Serienmäßiges Zweikreis-Servo-Bremsystem.
- 1967: Mercedes-Benz Sicherheitslenkung.

Nur einige Beispiele:

- 1939: Entwicklung von Sicherheitsselementen im Versuchswagen 11; extrem steiler Boden, dreigeteilte Lenksäule.
- 1949: Sicherheitsürschloß.
- 1951/52: Entwicklung der ersten Sicherheitskarosserie der Welt; extrem gestaffelter Fahrtraum; verformbare, energiezehrende Front- und Heckpartie (Knautschzonen).
- 1957: Heizung und Lüftung mit zwangsbewirter Entlüftung des Innenraums.
- 1959: Erste Sicherheitskarosserie wird serienmäßig produziert.
- 1963: Serienmäßiges Zweikreis-Servo-Bremsystem.
- 1967: Mercedes-Benz Sicherheitslenkung.

Passive Sicherheit (um Unfallfolgen auszu-schließen bzw. zu mildern). Dazu gehören die innere und äußere Sicherheit.

Interne Sicherheit schützt Fahrer und Insassen des eigenen Fahrzeugs. Sie wird erst möglich durch eine Fülle von Einzelmaßnahmen, die alle aufeinander abgestimmt sind und stufenlos wirksam werden:

- Steifer Passagierraum; verformbare, energiezehrende Front- und Heckpartie (Knautschzonen).
- Sicherheitszapfen-schlösser.
- Alle Teile, auf die Insassen aufprallen können, entweder gepolstert, entschärft, versenkt angeordnet oder deformierbar konstruiert.
- Gepolsterte, stufenweise energiezehrende Armaturenanlage.
- Sicherheitslenkung mit großzügiger Polsterplatte auf der Lenkradnabe; verformbarer Pralltopf

Äußerer als die öffentliche Diskussion über das Thema Sicherheit ist das Verantwortungs-bewußtsein von Mercedes-Benz: Schon vor über 30 Jahren wurde hier mit der Sicherheitsforschung begonnen. Seitdem ist ein umfassendes System sich gegenseitig ergänzender Sicherheitsmaßnahmen entwickelt worden.

SICHER



Äußerer als die öffentliche Diskussion über das Thema Sicherheit ist das Verantwortungs-bewußtsein von Mercedes-Benz: Schon vor über 30 Jahren wurde hier mit der Sicherheitsforschung begonnen. Seitdem ist ein umfassendes System sich gegenseitig ergänzender Sicherheitsmaßnahmen entwickelt worden.



Mercedes-Benz Sicherheitsystem

Äußerer als die öffentliche Diskussion über das Thema Sicherheit ist das Verantwortungs-bewußtsein von Mercedes-Benz: Schon vor über 30 Jahren wurde hier mit der Sicherheitsforschung begonnen. Seitdem ist ein umfassendes System sich gegenseitig ergänzender Sicherheitsmaßnahmen entwickelt worden.

Äußerer als die öffentliche Diskussion über das Thema Sicherheit ist das Verantwortungs-bewußtsein von Mercedes-Benz: Schon vor über 30 Jahren wurde hier mit der Sicherheitsforschung begonnen. Seitdem ist ein umfassendes System sich gegenseitig ergänzender Sicherheitsmaßnahmen entwickelt worden.

Äußerer als die öffentliche Diskussion über das Thema Sicherheit ist das Verantwortungs-bewußtsein von Mercedes-Benz: Schon vor über 30 Jahren wurde hier mit der Sicherheitsforschung begonnen. Seitdem ist ein umfassendes System sich gegenseitig ergänzender Sicherheitsmaßnahmen entwickelt worden.

Äußerer als die öffentliche Diskussion über das Thema Sicherheit ist das Verantwortungs-bewußtsein von Mercedes-Benz: Schon vor über 30 Jahren wurde hier mit der Sicherheitsforschung begonnen. Seitdem ist ein umfassendes System sich gegenseitig ergänzender Sicherheitsmaßnahmen entwickelt worden.

Äußerer als die öffentliche Diskussion über das Thema Sicherheit ist das Verantwortungs-bewußtsein von Mercedes-Benz: Schon vor über 30 Jahren wurde hier mit der Sicherheitsforschung begonnen. Seitdem ist ein umfassendes System sich gegenseitig ergänzender Sicherheitsmaßnahmen entwickelt worden.

Äußerer als die öffentliche Diskussion über das Thema Sicherheit ist das Verantwortungs-bewußtsein von Mercedes-Benz: Schon vor über 30 Jahren wurde hier mit der Sicherheitsforschung begonnen. Seitdem ist ein umfassendes System sich gegenseitig ergänzender Sicherheitsmaßnahmen entwickelt worden.

Äußerer als die öffentliche Diskussion über das Thema Sicherheit ist das Verantwortungs-bewußtsein von Mercedes-Benz: Schon vor über 30 Jahren wurde hier mit der Sicherheitsforschung begonnen. Seitdem ist ein umfassendes System sich gegenseitig ergänzender Sicherheitsmaßnahmen entwickelt worden.

Äußerer als die öffentliche Diskussion über das Thema Sicherheit ist das Verantwortungs-bewußtsein von Mercedes-Benz: Schon vor über 30 Jahren wurde hier mit der Sicherheitsforschung begonnen. Seitdem ist ein umfassendes System sich gegenseitig ergänzender Sicherheitsmaßnahmen entwickelt worden.

Äußerer als die öffentliche Diskussion über das Thema Sicherheit ist das Verantwortungs-bewußtsein von Mercedes-Benz: Schon vor über 30 Jahren wurde hier mit der Sicherheitsforschung begonnen. Seitdem ist ein umfassendes System sich gegenseitig ergänzender Sicherheitsmaßnahmen entwickelt worden.

Äußerer als die öffentliche Diskussion über das Thema Sicherheit ist das Verantwortungs-bewußtsein von Mercedes-Benz: Schon vor über 30 Jahren wurde hier mit der Sicherheitsforschung begonnen. Seitdem ist ein umfassendes System sich gegenseitig ergänzender Sicherheitsmaßnahmen entwickelt worden.

Äußerer als die öffentliche Diskussion über das Thema Sicherheit ist das Verantwortungs-bewußtsein von Mercedes-Benz: Schon vor über 30 Jahren wurde hier mit der Sicherheitsforschung begonnen. Seitdem ist ein umfassendes System sich gegenseitig ergänzender Sicherheitsmaßnahmen entwickelt worden.

Äußerer als die öffentliche Diskussion über das Thema Sicherheit ist das Verantwortungs-bewußtsein von Mercedes-Benz: Schon vor über 30 Jahren wurde hier mit der Sicherheitsforschung begonnen. Seitdem ist ein umfassendes System sich gegenseitig ergänzender Sicherheitsmaßnahmen entwickelt worden.

WIRTSCHAFTLICH

Höhere Kraftstoffausnutzung und eine stabile Auslegung des Motors, verbunden mit einer geringen Reparaturanfälligkeit sind die Erklärung für die überzeugende Wirtschaftlichkeit und lange Lebensdauer der Mercedes-Benz Diesel. Mercedes-Benz baut diese Automobile für Fahrer, denen niedrige Kilometerpreise, optimaler Komfort und Sicherheit bei hohen Durchschnittsgeschwindigkeiten mehr bedeuten als eine in den seltensten Fällen praktizierbare Mercedes-Benz baute 1936 den ersten Personenwagen der Welt mit Dieselmotor. Gegründet im 1949 verließ im September 1971 der 1000000. Mercedes-Benz Diesel die Produktion.

Extrem niedrige Lebensdauer

- Österreichische Automobil-Journalisten unterzogen den Diesel unter Aufsicht des Technischen Dienstes des ARBO und OAMTC einer strapazenreichen Testreihe:
- 12 Mercedes 220 D legten beim Gebrügstest Großlockner - Felbertauern insgesamt 22000 km mit einem Schnitt von 70,94 km/h bei einem Durchschnittsverbrauch von nur 8,46 l/100 km zurück.
- Beim City-Test auf der 13,5 km langen Strecke um die Wiener Innenstadt im 24-Stunden-Nonstop-Einsatz erzielte ein Mercedes-Benz 220 D den erstaunlich geringen Verbrauch von nur 7,22 l/100 km.
- 50 Mercedes-Benz Diesel fuhren den 7317 km Langstrecken-test Salzburg - Graz - Wien - Linz - Salzburg mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 90 km/h bei einem Gesamtdurchschnittsverbrauch von nur 9,92 l/100 km.
- 10 Fahrzeuge, die mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 90 km/h gefahren wurden, erreichten das Ergebnis 7,79 l/100 km.

Geringe Reparaturanfälligkeit

- Wartungsfreie Einspritzanlage.
- Ein pneumatischer Regler an der Einspritzpumpe begrenzt die Höchstzahl; der Motor kann auch bei langen Fahrten mit Höchstgeschwindigkeit nicht überfordert werden.
- Mercedes-Benz Vorkammersystem; hier liegt das Geheimnis, warum Mercedes-Benz Diesel so extrem ruhig und rund laufen.

Hohe Lebensdauer

- 78% der seit 1949 innerhalb der Bundesrepublik Deutschland verkauften Mercedes-Benz Diesel sind heute noch im Einsatz.
- Qualität durch Statistik belegt.

Hoher Wiederkaufpreis

- Noch als Gebrauchtwagen mit hoher Kilometerleistung erzielen Mercedes-Benz Diesel den höchsten Preis.
- Bei jedem Gebrauchtwagenhändler sind sie als robuste, langlebige und extrem wirtschaftliche Automobile besonders begehrt.

Unvergleichliche Wirtschaftlichkeit

- Bei 90 km/h wird die einl. Liter Kraftstoffmenge optimal verbrannt.
- Die Schachtelkraft im Abgas der Dieselmotoren lassen vergleichbare Ottomotoren ist bei Stickoxyd nur halb so hoch. Bei Kohlenoxyd nur ein Zehntel.
- Diese guten Eigenschaften machen den Diesel zukunftsicher.



Alle drei Mercedes-Benz Diesel fahren mit einer Tankfüllung rund 30% weiter als vergleichbare Fahrzeuge mit Benzinmotoren.



E

in Autofahrer muß voraussetzen können, daß sein Fahrzeug jederzeit startbereit ist und problemlos und zuverlässig seinen Dienst tut. Dieses Wissen gibt dem Fahrer Ruhe und Gelassenheit. Ein sicher reagierender Fahrer und ein technisch einwandfreier Wagen ergeben ein perfektes Gespann. Zuverlässigkeit entsteht durch ausgereifte Konstruktionen, hochwertige Materialien und präzise Fertigung.

Karosserie

- Feste Verschweißung der Rahmen-Bodenanlage mit der selbsttragenden Karosserie, deshalb extrem verwindungssteif.
- Unangenehme Geräusche (Klappern etc.) ausgeschlossen.
- Vier exakt schließende, große Türen (leichtes, bequemes Ein- und Aussteigen auch für Fondpassagiere).
- Alle Stromverbraucher mit eigener Masseleitung; das ist zwar aufwendig, aber absolut zuverlässig.

Fahrwerk

- Fahrwerk mit hohen Sicherheitsreserven.
- Rahmen-Bodenanlage, Mittelträger und kastenförmige Längs- und Querträger durch angeschweißten Stahlblechboden verbunden.
- Vorderachsträger durch Gummilager an den vorderen Rahmenlängsträgern aufgehängt.
- Motor-Getriebeblock vorn auf Vorderachsträger über zwei Gummilager, hinten über ein Gummilager am Rahmen aufliegend.
- Ausfederungsanschlag in den Teleskop-Stoßdämpfern.
- Hydraulische Zweikreis-Bremsen mit Unterdruckverstärker; Scheibenbremsen vorn und hinten.
- Jeder Motor, jede Achse, jedes Getriebe wird unter allen nur möglichen Belastungen einem intensiven Probeauf unterzogen.
- Zusätzlich wird jede einzelne Hinterachse nach ihrem Zusammenbau vier verschiedenen Dichtigkeitsprüfungen unterworfen.

Motoren

- Motoren auf Langlebigkeit ausgelegt.
- Einspritzanlage unempfindlich gegen Feuchtigkeit.
- Obenliegende Nockenwelle.
- Geschmiedete, induktiv gehärtete Kurbelwelle.
- Jedes Ventil dreht sich bei jedem Hub weiter; deshalb sind Durchbrennstellen zwischen Ventilsitz und -teller weitestgehend ausgeschaltet.
- Der Schalt jedes Auslaßventils ist mit Natrium gefüllt; die gepanzerten Ventilsitze werden thermisch stark entlastet.

Kaufteile

- Alle Teile, die Mercedes-Benz nicht selbst herstellt, werden vor ihrem Einbau einer unerbittlichen Kontrolle unterzogen, obgleich sie schon beim Hersteller geprüft wurden.
- Stichproben werden zusätzlich auf Prüfständen harten Tests unterzogen, die einer Laufzeit des Wagens von vielen Jahren entsprechen.



Wichtige Schrauben werden von Hand überprüft. Farbmarkierung bedeutet: Prüfung bestanden.

E

ine vorausblickende Fahrzeugkonzeption, hochwertige Material- und Verarbeitungsqualität, eine Modellpolitik, die keine Modellhektik und keinen Modellwechsel nur um der Mode willen kennt, das sind die wichtigsten Faktoren der Wertbeständigkeit, für die Mercedes-Benz seit jeher bekannt ist. Die Typenkonstanz sichert hohe Wiederverkaufspreise.

Material- und Verarbeitungsqualität

- Hohlräume werden zuerst mit Zinkstaubfarbe konserviert, damit sie auch innen nicht rosten.
- Die Rohkarosserie wird gewaschen und phosphatiert. Phosphatierung ist der erste Korrosionsschutz aus feinkristallinen Zinkphosphaten. Danach Passivierung. In Verbindung mit dem Lackaufbau wird damit weitestgehend das gefährdete Unterrostern verhindert.
- Erster Grundlack durch Tauchbad.
- Scharfe Kanten erhalten von Hand einen flüssigen Kunststoff, um auch hier dem Rost keine Chance zu lassen.
- Frontpartie und Seiten haben einen zähelastischen Steinschlag-Schutz.
- Der zweite Grundlack garantiert hohe und gleichmäßige Lackdichte an allen Karosserieteilen.
- Wagenboden, Kotflügel, Einstieg und die untere Frontpartie erhalten einen dickschichtigen, elastischen Steinschlag-Schutz.
- Der Vorlack ist die Basis für die Oberflächengüte des Decklacks.
- Der Decklack gibt dem Wagen nicht nur sein gutes Aussehen, sondern ist ein hervorragender Schutz gegen die aggressiven Bestandteile der Luft.
- Sämtliche Lackschichten werden bei Temperaturen zwischen 130 und 165° C eingebrannt.

- Alle Hohlräume erhalten zusätzlich ein Spezialwachs mit »Kriechvermögen«, das auch an senkrechten Flächen haftet. Korrosionseinflüsse durch Kondenswasser werden so auf ein Minimum reduziert.
- Alle nachträglich eingebauten Teile (Achsen, Gelenkwelle, Spurstangen etc.) erhalten ebenso wie der Motorraum und die Wagenunterseite eine dicke Schicht Korrosionsschutzwachs.
- Insgesamt werden rund 20 kg Lack, 14 kg Unterbodenschutz und Wachs pro Fahrzeug verarbeitet.
- Achsgehäuse und Motorblock haben eine hitze- und ölbeständige Innenlackierung mit einem Speziallack.

Zwei Mercedes-Benz unter den zehn Weltbesten

- Eine bekannte Automobil-Zeitschrift wählt jährlich aus der gesamten Weltproduktion die zehn absolut besten Automobile.
- 1971 waren darunter vier Fahrzeuge aus der Bundesrepublik Deutschland.
- Zwei davon: Mercedes-Benz.
- Dazu ein Redaktionsmitglied:

»Wenn man alle Autos der Welt auf der Basis ihrer technischen Qualitäten, der Ausgewogenheit ihrer Konstruktion, der Zuverlässigkeit und des Grades an Perfektion, mit denen sie ihre Funktion erfüllen, beurteilt, dann werden die besten Autos der Welt wahrscheinlich alle von Mercedes-Benz gebaut.« (Quelle: Road & Track, Aug. 1971)

Zitat aus der FAZ vom 15. November 1971: Hohe Kasko-Prämie für wenig reparaturfreundliche Autos

»Die österreichischen Versicherer stellen ihr Kasko-System um...
● Insgesamt wurden neunzehn gängige Karosserie-Reparaturen (etwa: Kotflügel, Türen,



Ein beruhigendes Gefühl, besonders bei Urlaubsfahrten: über 4 300 Stützpunkte in 165 Ländern.

Mercedes-Benz

